

# **Gottesdienst am Dritttletzten Sonntag im Kirchenjahr, 8.11.2020**

## **Lied: Morgenglanz der Ewigkeit (ELKG 349,1-2)**

Morgenglanz der Ewigkeit, Licht vom unerschaffnen Lichte,  
schick uns diese Morgenzeit / deine Strahlen zu Gesichte /  
und vertreib durch deine Macht / unsre Nacht.

Gib, dass deiner Liebe Glut / unsre kalten Werke töte,  
und erweck uns Herz und Mut / bei entstandner Morgenröte,  
dass wir, eh wir gar vergehn, recht aufstehn.

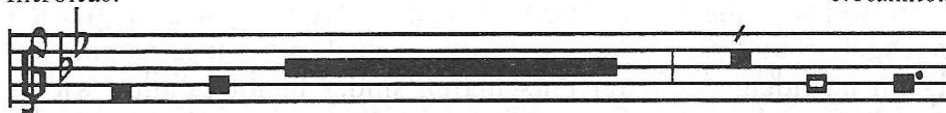
## **Rüstgebet:**

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

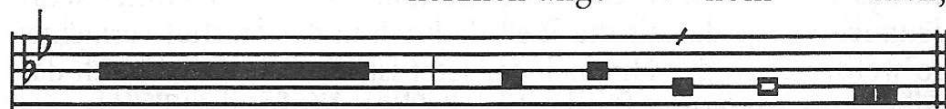
L: Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen  
Taufe um Christi willen zu seinen Kindern angenommen und  
uns durch seinen Geist neues Leben geschenkt. Wir aber  
haben oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt und das neue  
Leben verleugnet. Darum bekennen wir unsere Schuld und  
bitten: Gott sei mir Sünder gnädig.

*Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:*  
Der allmächtige Gott erbarme sich unser,  
er vergebe uns unsere Sünde und führe uns  
zum ewigen Leben. Amen.

L: Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist,  
lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege.  
Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort,  
und lass uns nicht Hörer allein,  
sondern Täter deines Wortes sein.  
Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.



(A) Du, HERR, hast dich meiner Seele  
herzlich ange- / nom - men,\*



daß sie \_\_\_\_\_ / nicht ver - dür - be.  
(Jes. 38, 17 b)

(Ps) Der du die Menschen lässest / sterben \*  
und sprichst: Kommt wieder, / Menschenkinder!

Das macht dein Zorn, daß wir so ver- / gehen,\*  
und dein Grimm, daß wir so plötzlich / dahin müssen.

Denn unsre Missetaten stellst du / vor dich,\*  
unsre unerkannte Sünde ins Licht vor / deinem Angesicht.

HERR, kehre dich doch endlich wieder / zu uns \*  
und sei deinen / Knechten gnädig!

Fülle uns frühe mit deiner / Gnade,\* so wollen wir rüh-  
men und fröhlich sein / unser Leben lang. (Ps. 90, 3.7-8.13-14)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne \*  
und dem Hei- / ligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar \*  
und von Ewigkeit zu E- / wigkeit. Amen.

## Kyrie

Straßburg 1525

Chor: Gem.:  
Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:  
Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:  
Ky - ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü - ber uns.

## **Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)**

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein  
Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried  
ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

## **Tagesgebet:**

Herr Jesus Christus,  
in deiner Gegenwart eröffnet sich uns das Heil,  
das alle Zeiten überdauert.  
Hilf uns, dass wir uns in guten  
und in schlechten Zeiten an dich halten,  
dass wir dir und deinem Wort glauben.  
Hilf uns, dass wir die Hoffnung  
auf dein Kommen nicht aufgeben.  
Der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist  
lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

## **Evangelium: Lukas 17, 20-24 (25-30)**

20 Als Jesus von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt  
das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich  
Gottes kommt nicht mit äußeren Zeichen;  
man wird auch nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da! Denn sehet,  
das Reich Gottes ist mitten unter euch.  
Er sprach aber zu den Jüngern: Es wird die Zeit kommen, in der  
ihr begehren werdet, zu sehen einen der Tage des  
Menschensohns, und werdet ihn nicht sehen.  
Und sie werden zu euch sagen: Siehe, da!, oder: Siehe, hier!  
Geht nicht hin und lauft nicht hinterher!  
Denn wie der Blitz aufblitzt und leuchtet von einem Ende des  
Himmels bis zum andern, so wird der Menschensohn an seinem  
Tage sein.  
Zuvor aber muss er viel leiden und verworfen werden von  
diesem Geschlecht.  
Und wie es geschah bin den Tagen Noahs, so wird's auch sein  
in den Tagen des Menschensohns:  
Sie aßen, sie tranken, sie heirateten, sie ließen sich heiraten bis  
zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging und die Sintflut kam  
und brachte sie alle um.

Ebenso, wie es geschah in den Tagen Lots: Sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten; an dem Tage aber, als Lot aus Sodom ging, da regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte sie alle um.

Auf diese Weise wird's auch gehen an dem Tage, wenn der Menschensohn wird offenbar werden.

## **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels  
und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,  
unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden  
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche  
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

## **Graduallied: Wir warten dein, o Gottessohn (ELKG 123, 1-2)**

Wir warten dein, o Gottes Sohn, und lieben dein Erscheinen.  
Wir wissen dich auf deinem Thron / und nennen uns die Deinen.  
Wer an dich glaubt, erhebt sein Haupt / und siehet dir entgegen;  
du kommst uns ja zum Segen.

Wir warten deiner mit Geduld / in unsern Leidenstagen;  
wir trösten uns, dass du die Schuld / am Kreuz hast abgetragen;  
so können wir / nun gern mit dir / uns auch zum Kreuz  
bequemen, bis du es weg wirst nehmen.

## **Predigt: 1. Thessalonicher 5,1-11**

Von den Zeiten aber und Stunden, Brüder und Schwestern, ist es nicht nötig, euch zu schreiben; denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht.

Wenn sie sagen: "Friede und Sicherheit", dann überfällt sie schnell das Verderben wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entrinnen.

Ihr aber seid nicht in der Finsternis, dass der Tag wie ein Dieb über euch komme.

Denn ihr alle seid Kinder des Lichtes und Kinder des Tages. Wir sind nicht von der Nacht noch von der Finsternis.

So lasst uns nun nicht schlafen wie die andern, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein.

Denn die da schlafen, die schlafen des Nachts, und die da betrunken sind, die sind des Nachts betrunken.

Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil.

Denn Gott hat uns nicht bestimmt zum Zorn, sondern dazu, die Seligkeit zu besitzen durch unsern Herrn Jesus Christus, der für uns gestorben ist, damit, ob wir wachen oder schlafen, wir zugleich mit ihm leben.

Darum tröstet euch untereinander und einer erbaue den andern, wie ihr auch tut.

## **Lied: Jesu, stärke deine Kinder (Melodie: ELKG 121)**

Jesu, stärke deine Kinder / und mach aus denen Überwinder,  
die du erkaufst mit deinem Blut! Schaffe in uns neues Leben,  
dass wir uns stets zu dir erheben, wenn uns entfallen will  
der Mut! Gieß aus auf uns den Geist, dadurch die Liebe fließt / in  
die Herzen: so halten wir getreu an dir / im Tod und Leben für  
und für.

**Abkündigungen:** s. Rückseite

## **Fürbitten:**

L. (zur Gemeinde): Lasst uns in Frieden den Herrn anrufen, um seinen Frieden, dass wir Frieden finden für unser Leben und Frieden schaffen unter den Menschen, um seine Gerechtigkeit, dass alle Anschläge des Bösen misslingen und alle Leidenden aus ihrem Elend befreit werden, um seine Barmherzigkeit, dass seine Gnade größer ist als sein Zorn und seine Macht stärker als unsere Ohnmacht, lasst uns zum Herrn rufen:

**Herr, erbarme dich.**

I.: Für alle, die in ihrem Leben müde sind, die sich in ihrer Arbeit verzehren, die Arbeit suchen und keine finden, für Alte und Kranke, für Einsame und Gefangene, für die, die am Sinn ihres Daseins verzweifeln und die ihr Leben nicht mehr ertragen, dass Gottes Segen sie stärkt und ihre Lebenskraft wächst, lasst uns zum Herrn rufen:

**Herr, erbarme dich.**

II.: Für alle, die hungrig sind auf der Welt, für Menschen ohne Nahrung, für Kinder ohne Geborgenheit, für Partner ohne Liebe, für Familien ohne Glück, für Völker ohne Frieden, Freiheit und Recht, für eine Kirche ohne Mut, dass Gottes Segen sie stärkt und alle sich ihres Lebens freuen können, lasst uns zum Herrn rufen:

**Herr, erbarme dich.**

III.: Für alle, die keine Hoffnung mehr haben, weil ihr Leben bedroht ist, weil ihr Leiden so groß ist, weil ihr Kampf vergebens ist, insbesondere für alle, die an der Zukunft des Lebens auf dieser Erde verzweifeln, dass Gottes Segen sie stärkt, dass Gottes Geist sie erfinderisch macht und ihre Zuversicht wächst, lasst uns zum Herrn rufen:

**Herr, erbarme dich.**

IV: Für uns alle, dass wir im Lauf unseres Lebens sichere Schritte tun, dass wir im Umgang mit anderen Worte und Werke der Liebe finden, dass wir auch in den Stunden der Dunkelheit festhalten am Bekenntnis des Glaubens zu unserem Gott, dem wir alles verdanken, der uns immer geliebt hat

und dessen Segen uns niemals verlassen wird,  
lasst uns zum Herrn rufen:  
**Herr, erbarme dich.**

L.: (Zum Altar): Nimm dich unser gnädig an, rette  
und erhalte uns, denn dir allein gebührt der Ruhm  
und die Ehre und die Anbetung,  
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
**Amen.**

## **Vaterunser**

### **Entlassung - Segen:**

Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir  
und sei dir gnädig.  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich  
und gebe dir Frieden. Amen.

#### **Oder:**

Gott segne dich mit langem Atem.  
In verworrenen Zeiten, wenn der Boden  
unter deinen Füßen schwankt.  
Gott stärke dich mit der Kraft zum Aushalten.  
Wenn sich alles verliert, was dir sonst Halt war.  
Gott halte mit dir aus.  
Wenn sonst niemand zu dir hält und du dich zu verlieren drohst.  
Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist erhebe seine Freundlichkeit  
über dich und lasse dich leuchten im Widerschein  
seines Angesichts. Amen.

### **Lied: Der du allein der Ewge heißt (ELKG 45,6)**

Der du allein der Ewge heißt / und Anfang, Ziel und Mitte weißt /  
im Fluge unsrer Zeiten: bleib du uns gnädig zugewandt /  
und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.

## **Nachspiel**

---

### **Der Wochenspruch für diese Woche:**

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Mt 5, 9)

### **Die nächsten Gottesdienste:**

#### **15. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr:**

9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in Heidelberg

19.00 Uhr: Ökumenisches Taizégebet in St. Thomas

11.15 Uhr: Videochat-Gottesdienst

<https://us02web.zoom.us/j/89234559588?pwd=WHg4cjhWUF-FicVZteTdlGIQS09Wdz09>

Meeting-ID: 892 3455 9588 - Kenncode: 596142

**Mittwoch**, 18.30 Uhr: JEK

**Die Kollekten** heute: Für den Erhalt des Kirchgebäudes und die Gemeindegemeinschaft